



Sicherheit für Langsamverkehr – Bericht Stadtrat zu Postulat «Sicherheit für den Langsamverkehr im Glindweg – Industriestrasse – Schönthalweg» von Vreni Wunderlin und Yves Jenni der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion

<p>Kurzinformation</p>	<p>Die Strassen und Wege in Liestal gehören unterschiedlichen Zustandsklassen an im Spektrum von 'neuwertig' bis 'schlechter Zustand'. Der Strassenunterhalt der letzten Jahre hat bewirkt, dass sich der Zustand der Strassen insgesamt verbessert hat.</p> <p>Je nach Sicht auf unterschiedliche Anforderungen ist trotzdem mit einer gewissen Einschränkung des erwünschten Komforts zu rechnen. Das Postulat nennt als erwartete Anforderung die Ebenheit der Oberfläche.</p> <p>Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, werden jedes Jahr auf mehreren Strassenabschnitten Verbesserungen vorgenommen.</p> <p>Für zwei Strassenabschnitte, welche im Postulat erwähnt werden, sind 2023 verschiedene Massnahmen geplant. Spätere Massnahmen sind auf der Industriestrasse im Rahmen von Bauvorhaben zu den Werkleitungen unter der Strasse auszuführen. Am Ende der Langhagstrasse erfolgt die Instandsetzung in Koordination mit einer bevorstehenden Gesamtüberbauung. Hier wird der ökonomische Grundsatz verfolgt, dass Oberflächen nicht saniert werden, wenn kurz darauf wieder Grabarbeiten stattfinden.</p> <p>Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass die Strassen und Wege sicher sind. Voraussetzung dafür ist auch ein ökonomischer Einsatz der finanziellen Mittel, welche mit dem Budget jeweils bewilligt werden.</p>		
<p>Anträge</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Der Wohnerrat nimmt die Beantwortung zum Postulat 2022-139a «Sicherheit für den Langsamverkehr im Glindweg - Industriestrasse – Schönthalweg» zur Kenntnis.2. Der Wohnerrat schreibt das Postulat 2022-139 «Sicherheit für den Langsamverkehr im Glindweg - Industriestrasse – Schönthalweg» als erledigt ab.		
	<p>Liestal, 22. August 2023</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="width: 50%; text-align: center;">Der Stadtpräsident Daniel Spinnler</td><td style="width: 50%; text-align: center;">Der Stadtverwalter Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident Daniel Spinnler	Der Stadtverwalter Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident Daniel Spinnler	Der Stadtverwalter Marcel Meichtry		

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Das Strassen- und Wegnetz in der Stadt Liestal verfügt über unterschiedliche Qualitäten. Der Fahrkomfort ist an einigen Orten wegen der geringeren Oberflächenqualität eingeschränkt, weshalb der Einwohnerrat am 22. Dezember 2023 folgendes Postulat überwies:

Postulat Sicherheit für den Langsamverkehr im Glindweg - Industriestrasse – Schönthalweg.

*Die Sicherheit auf Abschnitten von diesen Strassen bzw. Strassenabschnitten ist für Fussgänger*innen, Velofahrer*innen und insbesondere für Kinder nicht mehr gewährleistet: Ende Langhagstrasse bis Glindhof (Glindweg), auf der Industriestrasse zwischen Liestal und Frenkendorf sowie am Schönthalweg Richtung Füllinsdorf. Prekär ist die Situation am Glindweg: das Erschliessungssträsschen befindet sich in einem schlechten Zustand und die Strassenborde zerfallen (der Bubendorfer Abschnitt ist in guter Verfassung). Er wird im Vergleich zur letzten Sanierung (2002) deutlich intensiver genutzt. Insbesondere mit schnellen E-Bike's kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Auch für Schüler*innen ist der Weg eine bedeutende Verkehrsachse. Zudem besteht von Liestaler Seite die Zufahrt zum Glindhof, der häufig von benutzt wird, um zum Reithof zu gelangen. Die Aufhebung von Tempo 30 in diesem Abschnitt ist fragwürdig. Die linksseitig angelegten Parking-Zu- und Abfahrten der Neu- und bestehenden Bauten stellen eine weitere Gefahr dar. Die Situation ist rundherum unbefriedigend und gehört überprüft. Am Liestaler Abschnitt der Industriestrasse sind Ausbesserungen auf Trottoir und Strasse fällig, um als Velofahrer gefahrenfrei diesen Abschnitt zu passieren. Der Schönthalweg befindet sich in einem schlechten Allgemeinzustand. Einwachsende wurzeln bilden Stolperfallen für Velofahrer*innen und Fussgänger*innen. Wir laden den Stadtrat ein, geeignete Massnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit zu prüfen*

Unterzeichnet:

Vreni Wunderlin GLP/EVP/ die Mitte-Fraktion Yves Jenni, GLP/EVP/die Mitte Fraktion

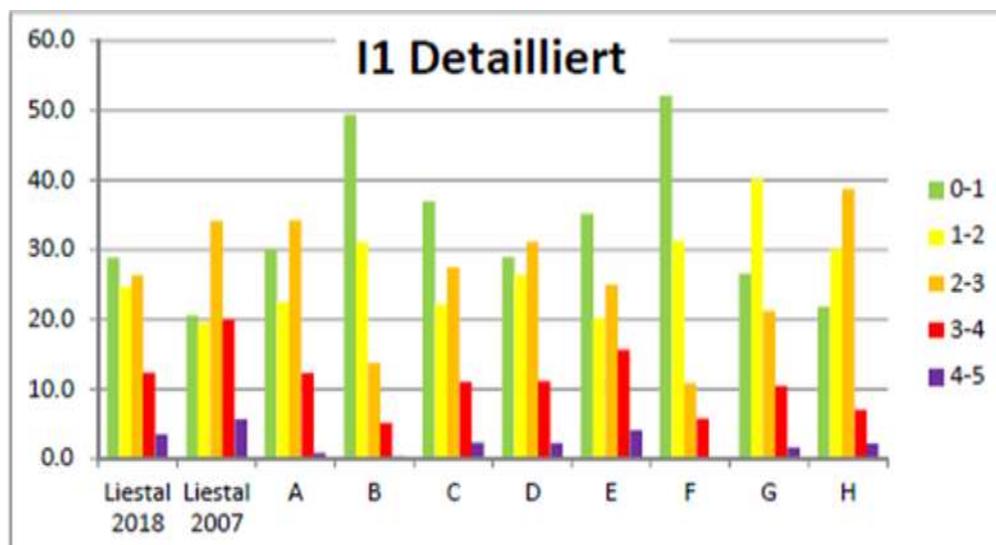
Liestal, 27. September 2022

2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Die Qualität der Strassen- und Wegoberflächen weist in einem Strassennetz grosse Unterschiede auf. So gibt es zum Beispiel wesentliche Unterschiede beim Oberflächenmaterial mit den Materialien bituminöser Beläge, Beton oder Kies. Auch die Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmerinnen sind unterschiedlich. So soll ein Wanderweg möglichst mit einer Kiesoberfläche versehen werden. Radwege können auf festem oder weicherem Untergrund verlaufen. Strassen mit hohem Anteil an motorisiertem Individualverkehr und Schwerverkehr müssen sehr starke, dauerhafte Oberflächen aufweisen. Zudem weist das Strassennetz unterschiedliche Altersstufen auf. Somit werden Radfahrende je nach Abschnitt des Wegnetzes einen unterschiedlichen Fahrkomfort empfinden.

Dass den Postulent*innen diese drei Abschnitte aufgefallen sind, ist nicht ganz zufällig. Auf allen drei Abschnitten ist der Übergang zwischen hohem und tiefem Komfort abrupt spürbar. So wird jeweils ein neuerstellter mit einem alten Abschnitt verglichen.

In der untenstehenden Grafik werden die Zustände der Strassen und Wege im Besitz der Stadt Liestal (Stand 2007 und 2018) mit sechs weiteren grösseren Baselbieter Gemeinden verglichen. Auffällig ist die grosse Divergenz in allen Gemeinden. 0 ist ein neuer Zustand, 5 ein sehr schlechter Zustand.



Die Stadt Liestal verfügt über ein Konto für Strassenunterhalt. Mit diesem werden jährlich in diesem Kostenrahmen Strassen repariert und instandgesetzt.

So wurde in den letzten Jahren umfangreiche Abschnitte des Turmweges, der Schauenburgerstrasse und der Bienenbergstrasse erneuert.

Auch wurden an diversen Fusswegen die Wurzelaufstösse entfernt, damit Stolperfallen verschwinden. Auch für das nächste Budgetjahr wird wieder ein Betrag für den Strassen- und Wegunterhalt eingesetzt.

Die drei erwähnten Abschnitte werden in der kommenden Zeit wie folgt verbessert:

Langhagstrasse bis Glind: Der Abschnitt im Siedlungsgebiet bis zum Waldrand wird nach der Fertigstellung der Siedlung 'Hillside' verbreitert. Dies geschieht voraussichtlich im nächsten Halbjahr. Das Agglomerationsprogramm Basel wird dafür fast 40 % der Kosten übernehmen. Der restliche Abschnitt entlang des Waldrandes befindet sich in einem mittleren Zustand. Dieser Strassenabschnitt liegt auf der Waldparzelle der Bürgergemeinde. Nach objektiven Kriterien ist dieser Wegabschnitt nicht dringend sanierungsbedürftig. Allerdings ist die Breite ein Thema, wenn immer mehr Fahrräder mit Geschwindigkeiten von 25 km/h oder noch schneller unterwegs sind. Dies dank der Unterstützung durch Elektromotoren. Eine Verbreiterung des Weges in der Landwirtschaftszone wird geprüft. Wie auch anderswo ist das Fahrverhalten der Fahrradfahrer*innen den örtlichen Verhältnissen anzupassen, wie dies auch auf der gesamten Langhagstrasse notwendig ist. Eine Ausweitung der Tempo-30-Zone bis zum Glindhof kann geprüft werden. In den Fokus der Geschwindigkeitsbegrenzung kommen dann die Pedelecs, welche mit einer Elektrounterstützung bis 45km/h fahren.

An der **Industriestrasse** soll im nächsten Jahr eine neue Fernwärmeleitung erstellt und die Wasserleitung ersetzt werden, was umfangreiche Arbeiten in der Strasse nach sich zieht. Eine grössere Instandsetzung ist im Zuge dieser Werkleitungsarbeiten ins Auge zu fassen. Alternativ zur Industriestrasse kann als ruhiger und guter Veloweg der Bifangweg entlang dem Schillingsrain empfohlen werden, welcher einen guten, sichern Zustand aufweist.

Der **Schönthalweg** ist bereits seit letztem Jahr auf der Liste der Sanierungsprojekte und wird noch 2023 ausgebessert.

3. Massnahmen / Termine

- Strasseninstandstellungen und Unterhalt im Jahr 2023 ausgeführt: Treppe Elefantentor April, Bienenbergweg Juni, Meienbodenweg Juni/Juli, Schauenburgerstrasse Juli, Schöntalweg September
- Ende 2023 und 2024 vorgesehen: Langhagstrasse, Brigittenrainweg, Wiedenhubstrasse, Mattenweg, Fichtenstrasse, Industriestrasse.
- Prüfung der Verlängerung Tempo 30 bis Hof Glind 2023/24
- Prüfung Verbreiterung Glindweg entlang dem Wald 2023/24

4. Finanzierung

Das Strassennetz der Stadtstrassen weist einen Restwert von ca. CHF 75 Mio. auf. Ein jährlicher Wiederbeschaffungswert von ca. CHF 2,5 Mio. wurde nachgewiesen. Mit den eingesetzten Mitteln konnte der Restwert zwischen 2007 und 2018 um fast CHF 10 Mio. gesteigert werden. Der starke Anstieg der Bautätigkeit hat den Strassen jedoch zugesetzt, weshalb der Zustand sich nach 2018 nicht mehr wesentlich verbessert hat. Der finanziell nachhaltige Strassenunterhalt bleibt eine Herausforderung.